

Zahl der Mannschaften im Landkreis blieb konstant

203 Teams für den Tennis-Spielbetrieb gemeldet — Rückgang auf Bezirksebene — Leistungsklassen haben sich bewährt

SCHWABACH/ROTH – Gehen auf Bezirksebene die Mannschaftsmeldungen zur Sommerrunde im Tennis leicht zurück, so bleiben sie im Bereich des Landkreises Roth konstant. Wie im vergangenen Jahr haben die 28 Vereine mit einer Tennisabteilung insgesamt 203 Mannschaften zu den Punktespielen gemeldet. Besonders erfreulich ist eine Steigerung um drei Jugend-Teams. Die ersten Spiele sind für Samstag, 30. April, angesetzt.

Es ist von Jahr zu Jahr ein leichtes Auf und Ab. Die erhöhte Zahl von Altersklassen hat zudem für diese Entwicklung gesorgt. Wer diese auf längere Zeit verfolgt, kann feststellen, dass die Tennisspieler offensichtlich immer älter werden. Gerade die Mannschaften für Spielerinnen und Spieler ab 40 Jahre gewinnen an Beliebtheit.

So ist es für den Tennissport um so wichtiger, dass sich auch im Jugendbereich etwas tut. Das ist in der Breite bei einer Zunahme von drei Mannschaften auf nunmehr 75 gelungen. Nicht aber in der Leistungsspitze, denn seit langen Jahren spielt erstmals keine Nachwuchsmannschaft aus dem Landkreis Roth mehr auf

Bezirksebene mit. Die besten Einzelspieler aus dem Landkreis haben sich spielstärkeren Mannschaften im Großraum Nürnberg angeschlossen.

Neue Freunde haben die Freizeitlichen gewonnen, die vor allem ältere Tennisspieler ansprechen. Im Erwachsenenbereich nehmen Teams vom TC Roth, TSV Wendelstein und TSV Röthenbach/St.W. an einem der Wettbewerbe teil. Im Bestreben, den Nachwuchs stärker zu fördern, wurden vom Tennisverband die Kleinfeldrunden eingeführt. In der Altersklasse bis acht Jahren hat aber nur der TSV Rohr gemeldet. Mehr Interesse weckte der Bereich Mid Court, in dem Kinder unter zehn Jahren in 13 Gruppen spielen. Aus dem Landkreis Roth sind fünf Mannschaften am Start, darunter der TC Rotweiß Hilpoltstein, TC Rothaurach und FC Schwand.

Durch die altersmäßigen Verschiebungen hat sich die Zahl der Damenteams um drei und die der Herren- um zwei gegenüber dem Vorjahr verringert. Bei den Damen kommen 13 der 28 Tennisvereine ohne ein Team der bis 30-Jährigen aus. Zehn Vereine überlassen den Punktspielbetrieb

ganz den Herren. Bei den Herren besetzen 12 Vereine die jüngste Altersklasse bei den Erwachsenen nicht. Ganz ohne Erwachsenenteam sind TSV Spalt und SV Großweingarten.

Die Zahl der Mannschaften, die auf Landes- oder Bezirksebene spielen, ist mit 36 gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Auf Kreisebene ist die Mehrzahl der Mannschaften dem Kreis Süd zugeordnet. Der Nordosten des Landkreises spielt meist im Kreis Ost, TSV Rohr und TC Regelsbach gehören zum Kreis West.

Neuer Spitzenreiter im Landkreis Roth bei der Zahl der gemeldeten Mannschaften ist der TC Rotweiß Greding mit 19 Teams. Die Gredinger verfügen damit wohl über die größte Breite. An zweiter Stelle steht der FV Wendelstein mit 18 Mannschaften, vor dem TC Roth mit 17 und dem TC Rednitzhembach mit 14. Der TV Hilpoltstein, der zwar fast alle Altersklassen besetzt hat, ist mit zwölf gemeldeten Mannschaften nicht mehr im Spitzenspiel dabei.

Die beste Jugendarbeit im Landkreis wird derzeit vom TC Roth und der DJK Aßenberg mit jeweils sieben

Nachwuchsteams geleistet. Gut dabei sind auch der TC Grünweiß Greding, der TSV Kleinschwarzenlohe, der FV Wendelstein und der TSV Rohr mit jeweils sechs Nachwuchsmannschaften. Die einstigen Nachwuchsförderer TSV Heideck und TV Hilpoltstein sind nicht mehr vorne mit dabei. Ganz ohne Nachwuchsmannschaften kommen acht Vereine aus. In den Altersklassen haben die Damen über 40 Jahre mit zwei neuen Mannschaften neuen Zuspruch bekommen. Bei den Herren ist die Altersklasse ab 60 gar um vier Mannschaften auf nunmehr neun gewachsen.

Nach einiger Aufregung zu Beginn der Einführung hat sich die Eingruppierung der Spieler in Leistungsklassen nun doch bewährt. Dabei werden die Ergebnisse der Vorjahre und die bei Einzelturnieren erreichten Punkte berücksichtigt. Die namentliche Mannschaftsmeldung muss entsprechend der Leistungsklasse der gemeldeten Spielerinnen und Spieler erfolgen. So ist bereits aus der Mannschaftsmeldung die vermeintliche Spielstärke der Gegner ersichtlich. we